
Wellness in der Rehwildbewirtschaftung

Obwohl es wildbiologisch keine Notwendigkeit gibt, wird Rehwild als ausgesprochener Kulturfolger sehr intensiv gefüttert. Es geht auch anders! In einem Revier im vorderen Bregenzerwald zeigt uns die Jägerin und Forstwirtin Sarah Paterno, dass die Rehwildbewirtschaftung mit viel "Wellness" im Rahmen der natürlichen Kreisläufe durchgeführt werden kann. Begleitet wird der Waldbegang von Jagdgenossenschaftsobmann Georg Nennung und vom Waldaufseher Klemens Nennung. Das Wild hat natürliche Anpassungsstrategien für die Winterzeit und stattfindende Ausfälle stärken die Gesundheit ganzer Wildtierpopulation. Das Wissen über die jagdlichen Möglichkeiten soll dem Waldbesitzer/Grundbesitzer als Inhaber des Jagdrechtes helfen, bei der Vergabe von Jagdrevieren entsprechende Ziele gegenüber dem Jagdnutzungsberechtigten zu kommunizieren und einzufordern. Außerdem kann damit die Gesprächsbasis zwischen Waldbesitzer/Grundbesitzer und ausführenden Jägern verbessert werden.

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	3,5 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 12,00 (pro Person (gefördert)) gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich:	Forst- und Holzwirtschaft
Zielgruppe:	Mitglieder und Ausschussmitglieder von Jagdgenossenschaften, Waldbesitzer/-innen, Jäger/-innen, alle interessierten Personen
